CSU

Ortsverband Dietfurt

**Artikel vom 01.03.2023**

## Wir haben einen ...

# ... neuen Vorstand!

Wir haben einen neuen Vorstand!

Obwohl die Neuwahlen beim CSU-Ortsverband Dietfurt erst eineinhalb Jahre zurückliegen, ist am Mittwochabend der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Grund dafür war, das durch Corona bedingte Durcheinander zu beseitigen, um in den gewohnten Wahlturnus zurückkehren zu können.

So war es naheliegend, dass Karin Stejskal als Vorsitzende wiedergewählt wurde. Ihre Stellvertreter sind Dominik Knappe und Michaela Hengl, Schatzmeister ist Christoph Knappe, als Schriftführer und Digitalbeauftragter hat sich Michael Langecker bewährt. Als Beisitzer wurden wieder beziehungsweise neu gewählt, Andreas Steiger, Vince Wagner, Karl Ferstl und Benedikt Lorenz. Kassenprüfer bleiben Ilse Werner und Benedikt Lorenz. Als Delegierte für den Kreisverband wurden bestimmt Karl Ferstl, Benedikt Lorenz und Karin Stejskal, Ersatz sind Ilse Werner, Michaela Hengl und Vince Wagner.

Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern begrüßte Karin Stejskal auch die Stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Helga Huber, die Landtagskandidatin Gerlinde Wanke, Bezirkstagskandidat Stefan Meier, den Dritten Bürgermeister Konrad Leidl und einige Stadträte.

Nachdem es bereits bei der Weihnachtsfeier 2022 einen ausführlichen Rechenschaftsbericht

gegeben hat beschränkte sich die Vorsitzende auf die wesentlichen Punkte ihrer Amtszeit. So sei man am wieder von der digitalen „Diskussion" zum persönlichen Gespräch zurückgekehrt. Zum Wiedereinstieg in die gewohnte Versammlungskultur gab es im Frühjahr 2022 ein politisches Frühstück mit der Bundestagsabgeordneten Susanne Hierl. Als Höhepunkt bezeichnete die Vorsitzende den politischen Frühschoppen am Dietfurter Volksfest mit dem bayerischen Finanzminister und Stimmkreisabgeordneten, Albert Füracker.

Gut angenommen werden auch die monatlichen CSU-Stammtische. Dabei möchte die CSU den Kontakt zur Bevölkerung pflegen und vertiefen. Karin Stejskal erinnerte auch an den Ausflug im Oktober ins Oberpfälzer Seenland nach Steinberg und Wackersdorf und an die dreitägige Berlinfahrt zur Grünen Woche im Januar mit Besuch des Reichstags. Die kommenden Monate werden geprägt sein von den anstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen. Der CSU-Ortsverband werde einen engagierten Wahlkampf führen, damit die Arbeit von Albert Füracker und der Bezirksrätin Heidi Rackl weitergeführt werden könne, betonte Karin Stejskal. So sei es auch Ziel, heuer den CSU-Vorsitzenden und Ministerpräsiden Markus Söder für den Frühschoppen beim Volksfest zu gewinnen.

Gerlinde Wanke, Listenkandidatin für den Landtag, Stadträtin in Neumarkt und auch CSU-Ortsvorsitzende, stellte in ihrem Grußwort vor allem die gute Position Bayerns in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Sie verwies auf die niedrige Arbeitslosigkeit, die besten Ausbildungschancen die im Handwerk geboten werden, den für Bayern einmaligen Pflegebonus von 1000 Euro und das Familiengeld. Wichtig sei ihr auch, die Abhängigkeit bei Medikamenten vom asiatischen Ausland zu verringern und eine gute Versorgung, auch im kreiseigenen Krankenhaus, aufrecht zu erhalten. Auf die CSU könne man sich verlassen, sie sei vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern, so Wanke.

Bezirkstagskandidat Stefan Meier erläuterte die Aufgaben des Bezirks, der sich in seinen Krankenhäusern mit psychischen Erkrankungen beschäftigt, Menschen unterstützt, wie dies in den Einrichtungen von Regens Wagner im Landkreis zu sehen ist. Auch beschäftigt sich der Bezirk mit Heimat und Brauchtumspflege.

In der Diskussion ging es vor allem um die Planung der kommenden Monate des Landtagswahlkampfes. Viele Aktionen sollen organisiert werden, so will man verstärkt bei den vierwöchigen politischen Frühschoppen mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Ein Thema werde auch die Energiewende sei, was in der Gemeinde notwendig ist oder was jeder selbst machen kann. Dazu gibt es einen Vortrag in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidl-Stiftung am 3. Mai. Auch eine Bauernhofbesichtigung steht auf dem Programm und ein Vortrag über die jüngste Geschichte Dietfurts ist vorgesehen.

Darüber hinaus sollen in den Gasthäusern wieder verstärkt Wahlversammlungen stattfinden. Auch soll bei einer „After-Work-Party" zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch eingeladen werden. Helga Huber, Leiterin der Kreisbauamts informierte über das neue digitale Antragsverfahren bei Bauanträgen.